

CDU Fraktion – Rita Winkler – Mühlenharth 3 – 53809 Ruppichteroth

Gemeinde Ruppichteroth
Herrn Bürgermeister
Mario Loskill
Rathausstraße 18

53809 Ruppichteroth

Fraktion im Rat der
Gemeinde Ruppichteroth
Vorsitzende
Rita Winkler
Mühlenharth 3
02295/ 5492

07.06.2021

Sanierung Hauptstraße Winterscheid

Zeichen: 2021/ 0202

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

CDU Fraktion Ruppichteroth
53809 Ruppichteroth

Tel.: (0 22 95) 5492
Fax: (0 22 95) 1493

mit Schreiben vom 05.05.2021 haben wir darum gebeten, den Rat und die Öffentlichkeit über den aktuellen Sachstand zur Sanierung der Hauptstraße in Winterscheid zu informieren.

cdu-fraktion.winkler@gmx.de
www.broeltalpartei.de

Zwischenzeitlich hat der Rat am 11.05.2021 beschlossen, im Haushalt 2021/ 2022 Mittel für die Umgestaltung des Geländes um den Weiher einzuplanen. Im Vorfeld dieses Beschlusses hat am 10.05.2021 ein Ortstermin stattgefunden, bei dem neben einer ersten Kostenschätzung für die Umgestaltung des Weihergeländes auch die Auswahl von Pflastersteinen für die Bauarbeiten an der Hauptstraße erfolgt ist.

Bankverbindung:
Volksbank Rhein-Sieg
IBAN: DE66 3706 9520 6504 9470 15
BIC: GENODED1RST

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass durch das Büro Donner & Marenbach rund eine Woche nach diesem Termin aufgrund der derzeitigen Situation auf dem Bausektor eine Verschiebung der ursprünglich für Juli 2021 avisierten Ausschreibung angeraten wird. Ebenso wurde im Verlauf der Sitzung deutlich, dass auf Seiten des Planungsbüros durch Abwesenheiten personelle Probleme bestehen.

Unabhängig der angeführten Argumente des Planers halten wir es für problematisch Entscheidungen von solcher Tragweite aufgrund eines Sachstandsbericht zu treffen. Der Hauptausschuss hat daher entschieden, den Beschluss erst in der kommenden Sitzung zu fassen.

Um die Frage vorab eingehend in den Fraktionen beraten zu können, möchten wir Sie bei der Erarbeitung einer entsprechenden Beschlussvorlage um die Berücksichtigung folgender Punkte bzw. Varianten bitten:

1. Verschiebung der Ausschreibung wie durch das Planungsbüro angeraten.
2. Ausschreibung der Maßnahme im Juli, jedoch mit einem Baubeginn Anfang 2022.



3. Ist es vergaberechtlich möglich, die Ausschreibung bei wesentlicher Überschreitung der vorherigen Kostenschätzung zurückzuziehen?
4. Gibt es realistische bzw. belastbare Einschätzungen, dass sich die Situation im Baugewerbe im kommenden Jahr entspannt?

Die genannten Punkte sind erste Überlegungen meiner Fraktion und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten weitere mögliche Lösungsansätze und Optionen bestehen, bitten wir diese in der Vorlage ebenso aufzunehmen, damit im Rahmen der kommenden Fraktionssitzung eine eingehende Beratung der Frage erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Winkler
-Fraktionsvorsitzende-